



Zeit für Geschichten – Apps für das iPad

Interaktives Lernen mit dem iPad

www.zeit-fuer-geschichten.de



Text und Idee: Bettina Erdmann
Illustrationen: Katrin Gaida
Layout und Satz: Elfe

Bestell-Nr. 1403-60 · ISBN 978-3-619-14360-3

© 2010 Mildenberger Verlag GmbH, 77652 Offenburg
www.mildenberger-verlag.de
E-Mail: info@mildenberger-verlag.de

Bezugsmöglichkeiten

Alle Titel des Mildenberger Verlags erhalten Sie unter: www.mildenberger-verlag.de oder im Buchhandel. Jede Buchhandlung kann alle Titel direkt über den Mildenberger Verlag beziehen. Ausnahmen kann es bei Titeln mit Lösungen geben. Hinweise hierzu finden Sie in unserem aktuellen Gesamtprogramm.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Auflage	8	7	6	5
Jahr	2019	2018	2017	2016

Druck: Kehler Druck GmbH & Co. KG, 77694 Kehl
Gedruckt auf umweltfreundlichen Papieren

Für Dominik in Liebe



Frosty, der Schneemann

new
ERDMANN



100004019



Es ist Winter.
Auf dem Haus der Familie Collins
liegt jede Menge Schnee.
Es ist bitterkalt.





Die zehnjährige Cindy
und der elfjährige Tom
wollen sofort nach draußen.
„Mama, dürfen wir
im Schnee spielen?“, fragt Tom.
„Oh ja, Mama, bitte!“, ruft Cindy.
„Na gut“, antwortet die Mutter,
„aber zieht euch warm an
und denkt an eure Handschuhe!“





Der verschneite Garten ist wunderschön
und die Kinder bauen
einen großen Schneemann.
Sie setzen ihm Papas alten Hut
auf den Kopf und stecken ihm
eine Karotte als Nase in das Gesicht.
Die Kinder sind begeistert.
„Ich binde ihm einen Schal um“, sagt Tom.
„Nennen wir ihn Frosty!“, ruft Cindy.





Es ist sieben Uhr abends.

Cindys und Toms Papa kommt nach Hause.

Es ist schon dunkel,

aber der Mond leuchtet hell.

Frosty ist unglücklich.

Ich bin so allein.

Wenn ich nur Freunde hätte, denkt er.

Und wie gerne würde ich in die Stadt
zum Einkaufen gehen!





Am nächsten Tag sind die Kinder
schon früh in der Schule.
Frosty verlässt den Garten
und macht sich auf den Weg in die Stadt.
Frosty läuft und läuft.
Puh, das ist aber weit!





Endlich steht er vor dem Kaufhaus.

Frosty freut sich. Er geht hinein.

Die Leute schauen ihn verwundert an.

Frosty betrachtet erstaunt

die vielen tollen Spielsachen.

Aus den Lautsprechern ertönt:

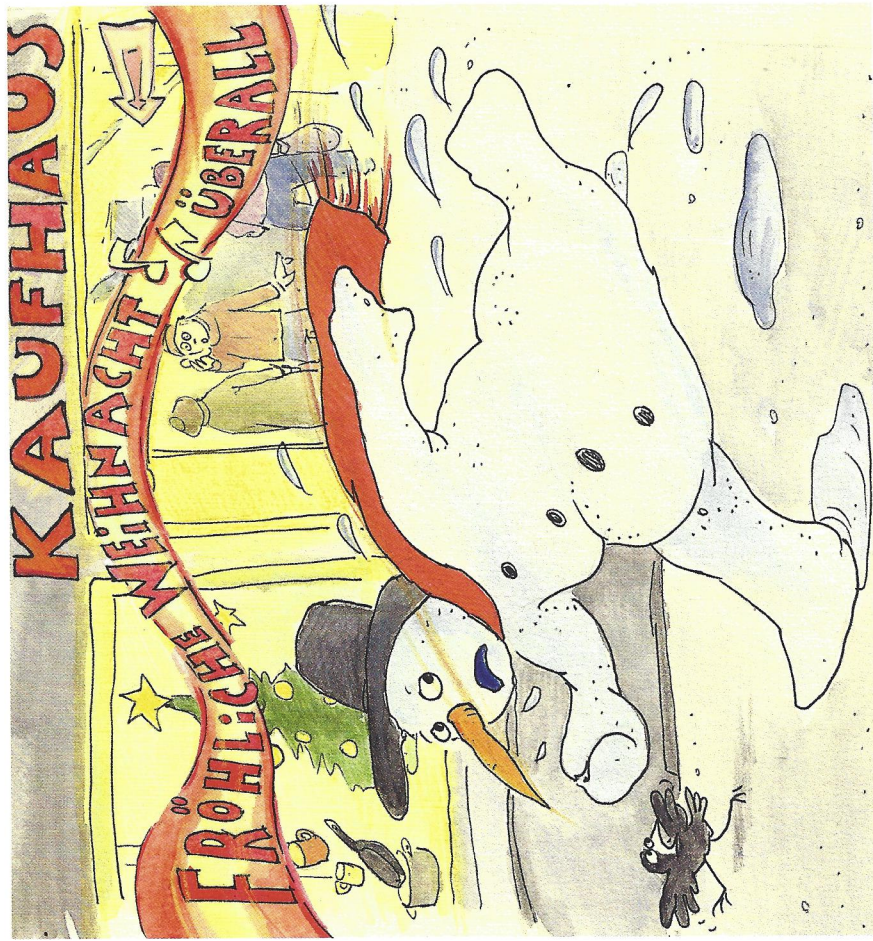
„Fröhliche Weihnacht überall“.





Doch plötzlich geht es Frosty gar nicht gut.
 Es ist sehr warm im Kaufhaus.
 Ach du meine Güte! Er schmilzt!





Ich möchte in meinen kalten Garten zurück,
denkt Frosty, und rennt so schnell er kann
aus dem Kaufhaus.





Im Garten angekommen
wartet er auf die Kinder.
Gleich nach der Schule
kommen Cindy und Tom nach Hause.
„Hallo Frosty“, begrüßen sie ihn,
„wie geht es dir?“
„Oh je“, ruft Cindy,
„was ist denn mit dir passiert, Frosty?“
Du bist so klein!
Und dein Hut ist viel zu groß!”

